

# CANALE

## TRINITATIS

**Gemeindeblatt** • 31. Jahrgang, Nr. 3  
**1. August bis 31. Oktober 2025**

Katholische Propsteigemeinde  
St. Trinitatis Leipzig



## Inhaltsverzeichnis

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Geistlicher Impuls                | 3  |
| Nachrichten                       | 4  |
| Nachrichten aus der Propsteimusik | 13 |
| Veranstaltungen                   | 19 |
| Gottesdienstordnung               | 25 |
| Musica Sacra                      | 26 |
| Informationen                     | 28 |
| Gemeindeveranstaltungen           | 29 |
| Kontakt                           | 32 |

## Impressum

Herausgeber:    Katholisches Propsteipfarramt St. Trinitatis Leipzig  
Redaktion:        Propst Ralph Kochinka, Beate Müller, Regina Nothelle, Tobias Nowesky,  
                          Stefan Twardy, Carlhans Uhle, Franziska Unger  
Titelfoto:         Propst Ralph Kochinka  
Gestaltung:       Uta Wolf  
Redaktionsschluss: 24. Juni 2025  
Auflage:            500 Exemplare

Autoren: Wolfram Behmenburg (wb), Cornelia Blattner (cb), Florian Girbardt (fg), Magdalena Girbardt (mg), Jacobus Gladziwa (jg), Kaplan Fr. Simon Hacker OP (sh), Pfarrer/Propst Ralph Kochinka (rk), Beate Müller (bm), Monika Müller (mm), Stefan Plattner (sp), Stephan Rommelspacher (sr)

**Dieser Canale wurde mit mineralölfreien Farben auf Umweltpapier gedruckt.**

Sommerzeit, Reisezeit, Urlaubszeit. Viele warten sehnsüchtig auf diese Zeit und den wohlverdienten Urlaub. Verbunden damit ist für viele das Reisen in schöne Gegenden, sei es in die Berge – wie ich – oder sei es ans Meer. Wir verlassen bewusst unsere vertraute Umgebung, um in der Ferne neue Eindrücke zu bekommen, den Alltag hinter uns und die Seele baumeln zu lassen.

Damit das gelingt, ist es wichtig, auch Dinge zu planen, die uns guttun und Dinge zu lassen, die uns nicht guttun. Wenn wir im Urlaub ein ganz dichtes Programm haben, um die Zeit effektiv auszunutzen und so viel wie möglich zu sehen und zu erleben, kann das auch zu Stress führen und nicht den erhofften Erholungseffekt bringen. Anderen wiederum würde ein tagelanges „Herumliegen und Nichtstun“ nicht wirklich Erholung bringen, weil sie Bewegung und Aktivität brauchen. Es kommt also darauf an, genau das zu suchen und zu ermöglichen, was dazu führt, wirklich neue Kräfte aufzutanken, um gestärkt und ausgeglichen zurück in den Alltag zu kommen.

Um einen solchen Erholungseffekt zu erzielen, muss ich nicht kilometerweit in der Welt herumreisen. Das kann ich auch auf dem Balkon, im Garten, im Auwald, am nahen Baggersee, auf einer Parkbank geschenkt bekommen.

Ich muss mich nur darauf einlassen, mir Zeit nehmen und vor allem den richtigen Blick einüben.

Dazu kann helfen, mal das Handy wegzulegen, die Kopfhörer abzulegen und bewusst zu schauen, zu hören, wahrzunehmen und zu staunen. Bilder, Töne, Gerüche ganz bewusst aufzunehmen und tief ins Herz fallen zu lassen. Das macht ruhig und zufrieden – das tut gut und baut auf. Und plötzlich führt uns das zu einem viel tieferen Schauen und Wahrnehmen.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Dieses Zitat aus dem berühmten Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry macht vieles deutlich.

Egal, ob im Urlaub, zuhause, am freien Tag oder im Alltag, ich wünsche Ihnen den Blick des Herzens, um die wesentlichen Dinge zu sehen, die kleinen Momente des Auftankens zu finden oder auch Menschen zu begegnen, die Augen und Sinne für die schönen und aufbauenden Dinge öffnen können.

In diesem Sinne wünsche ich einen wunderschönen Sommer!

Propst Ralph Kochinka

## In memoriam Kurt Grahl

Lieder wie „Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht“ oder „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ klingen sofort in den Ohren und sind nur ein winziger Teil des großen musikalischen Schaffens unseres ehemaligen Kantors Kurt Grahl. Geboren wurde er 1947 in Markneukirchen, dem Musikwinkel des Vogtlandes. Er verstarb im April im Alter von 77 Jahren.

Kurt Grahl prägte über vier Jahrzehnte die Kirchenmusik in der Propstei Leipzig als Kantor, Organist und Chorleiter und mit seinem geistlichen Liedgut auch die sakrale Musik im deutschsprachigen Raum.

Mehrere Generationen von Gemeindemitgliedern entdeckten in Zwergen-, Kinder-, Jugend- und Propsteichor, in Ensembles, im Propsteiorchester oder als Instru-

mentalsolisten die Liebe zur Musik, beruflich oder als Hobbymusiker sind viele heute noch dieser Liebe verbunden.

1980 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt und im Oktober 2012 in den Ruhestand verabschiedet. Als Kirchenmusiker war er maßgeblich an der Erstellung des Werkbuchs zum liturgischen Gebrauch des neuen Gotteslob-Gesangbuchs beteiligt.

Auch nach seinem Renteneintritt brachte Kurt Grahl fast täglich neue Noten zu Papier. Viele seiner über 1000 Werke sind in verschiedenen Musikverlagen erschienen.

Mit seinem Tod verliert die Propsteigemeinde einen großen Kirchenmusiker.

Möge er nun in den Chor der Engel einstimmen.

R.i.p. bm

## Verabschiedung von Kantor Stephan Rommelspacher

Im Jahr 2013 übernahm Stephan Rommelspacher die vakante Stelle des Kantors, Organisten und Chorleiters in der Propsteipfarrei.

Seinen musikalischen Werdegang begann er im Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen.

Er wirkte als **Bezirkskantor** in Villingen/Schwarzwald und als **Orgellehrbeauftragter** in Trossingen, ab 2000 als **Domkapellmeister** in Trier.

Bereits zu Beginn seiner Amtszeit in Leipzig wurde der Verein „Freunde der Propsteimusik e.V.“ gegründet,

## Nachrichten

der die Kirchenmusik in der Propstei fördert.

Neben der Kantoren- und Organistentätigkeit in der Propstei, leitete er den **Propsteichor**, den **Jugendchor** und den **Kinderchor**.

Neu etablierte er das **Leipziger Abendlob** als musikalische Andacht am Freitagsabend. An sechs Abenden im Jahr gibt es Musik und Wort zur Einstimmung in das Wochenende, angelehnt an den Evensong in der anglikanischen Kirche.

Mit dem Angebot „**12 nach 12**“ gab es kurze Orgelgedanken in der Adventszeit, die einen Impuls zur Tageschlagzeile der LVZ umrahmten.

Stephan Rommelspacher ist Gründungsmitglied des **Pueri Cantores-Verbandes Ost** und dessen Vorsitzender.

Der Kinderchor der Gemeinde nahm mehrfach an den Treffen der Nachwuchschöre teil.

Mehrere Studierende der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig waren außerdem Assistenten des Kantors und unterstützten ihn in Proben, als Orgelvertretung oder in der Chorleitung. Gemeinsam mit Gabriele Lamotte belebte er in den letzten Jahren die Tradition des Kinderchors wieder. Ein Sondercanale ist im Entstehen und wird zeitnah ausliegen.

Die Propsteigemeinde dankt ihm für seinen Dienst und wünscht für seinen Eintritt in den Ruhestand Gottes reichen Segen.

bm

### Willkommen Jacobus Gladziwa

**„Das Schönste an der Musik ist, dass es in ihr kein Ende, keine verschlossene Tür gibt.“ (Claudio Abbado)**

Mit großer Freude beginne ich im Sommer meinen Dienst als Propsteikantor in Leipzig – in dieser besonderen Gemeinde und in dieser besonderen Kirche.

Ob in Chören, im Förderverein, mit Jugendgruppen, in der KiTa oder bei Gottesdiensten und Konzerten – für mich ist Musik eine Kraftquelle, die

Gemeinschaft schafft und den Glauben lebendig hält.

Musik ist eine universelle Sprache. Sie baut Brücken, öffnet Türen und hilft uns, den Zugang zu Gott zu finden – und zueinander.

In meiner neuen Aufgabe möchte ich die Vielfalt musikalischer Stile nutzen, um die Kirchenmusik lebendig,

inspirierend und zugänglich zu gestalten.

„Kirchenmusik – das sind Menschen. Kirchenmusik, das ist nicht eine Sache, ein Verhandlungsgegenstand, das sind lebendige Kinder und Erwachsene, Frauen und Männer.

Deren Herz und Verstand, deren Stimme und Fähigkeit zu spielen, lassen sie erstehen. In unser Ohr, Herz und Verstand dringt sie.



Foto: privat

Kirchenmusik – das hat mit Gott zu tun.“ (Carl-Gustav Naumann: Was ist Kirchenmusik)

Ich komme mit meiner Familie gerne in die pulsierende Stadt Leipzig und freue mich auf die Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Mein Ziel ist es, offene Türen zu bewahren – damit Musik Menschen verbindet, bewegt und unsere Gemeinde als lebendige Gemeinschaft stärkt. jg

In Aachen 1988 geboren, führten Jacobus Gladziwa Studien in **Orchesterdirigieren** und **Kirchenmusik** nach Dresden und Leipzig. Von 2016 bis 2019 war er **Dekanatskirchenmusiker** in Delitzsch, darüber hinaus ab 2017 **Bistumsbeauftragter für Kirchenmusik** im Bistum Magdeburg. Von 2020-2025 war er **Kirchenmusiker** in St. Ludwig in Berlin, eine Schwerpunktstelle für Kirchenmusik im Erzbistum Berlin. Ab 1. August 2025 ist er **Regionalkantor** in der Propsteipfarrei Leipzig.

»Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,  
der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.«

(1 Petr 3,15)

## Segensaktion „Free Blessings“ beim WGT Leipzig

Das Wave-Gotik-Treffen ist das weltweit größte Festival der schwarzen Szene – und mittendrin: Kirchenleute mit „Free Blessings“-Schildern. Ein Pfarrer, eine Vikarin, ein Dominikanermönch, ein Jugendreferent und eine Ehrenamtliche boten **Segnungen** an – kostenlos und **mitten im Trubel**. Kaum waren die Schilder befestigt, kamen schon die ersten Bitten um Segen. Ob Goths, Tourist:innen oder Leipziger:innen – viele spürten: Da ist mehr als ein altes Ritual. Eine Frau fragte zögernd: „Auch für mich, obwohl ich nicht in der Kirche bin?“ Sie

bekam den Segen – und war tief bewegt: „Das geht ja durch und durch!“

Natürlich geht's beim WGT auch ums Gesehenwerden. Wenn wir dann fragen: „Nur ein Foto – oder auch ein Segen?“, entscheiden sich manche für das Bild, andere für den Moment der Berührung. Und wir merken: Der Segen fließt in beide Richtungen. **„Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein“** – dieser Satz aus der Bibel wurde für uns lebendig. Am Ende gehen wir selbst gesegnet nach Hause.

sh



Foto: U. Winkler



Foto: Dekanatsjugend Leipzig

## Feier der Lebenswende

Zwei bewegende Feiern der Lebenswende fanden am 24. Mai und 7. Juni 2025 in der Propsteikirche Leipzig statt. Insgesamt **34 Jugendliche feierten ihren Übergang vom Kindsein ins Erwachsenwerden** – begleitet von Familie und Freund:innen.

Die Feier ist ein Angebot der Katholischen und Evangelischen Jugend Leipzig und richtet sich an 13- bis 15-Jährige. Sie ist vor allem für konfessionslose Jugendliche gedacht – als eine Erstbegegnung mit Kirche, bei der es nicht um Missionierung geht, sondern um eine pädagogische Be-

gleitung in einer prägenden Lebensphase.

Die Vorbereitung lag in den Händen von Stefan Plattner, unterstützt von Lilly Haschke, Josephine Throne, Christina Kullmann und Fr. Simon Hacker. In acht Treffen setzten sich die Jugendlichen mit ihrem **Lebensweg, persönlichen Werten und auch mit dem Thema Tod** auseinander – unter anderem bei einem Besuch im Bestattungsinstitut Dunker.

Im Zentrum der Feier stand die persönliche Symbolsprache: Jede:r

## Nachrichten

9

Jugendliche brachte zwei Gegenstände mit – einen aus der Kindheit, einen für die Zukunft. Selbst gestaltete Kerzen wurden für Familie und Freund:innen entzündet. Die Or-

gelmusik von Felix Wunderle schuf einen feierlichen Rahmen. Zum Abschluss gab es **gute Wünsche und den Segen** für den weiteren Weg.  
sh

### Begeistert auf dem Weg



Foto: Joaquin Salvatierra

Am 30. Mai empfangen **48 Jugendliche** und **5 Erwachsene** in zwei wunderbaren Gottesdiensten das **Sakrament der Firmung**. In unserer Propsteikirche erklang wunderschöne Musik. Der Raum zeigte sich im besten Licht,

das hier und da für offenkundige Erleuchtung gesorgt hat. Beeindruckt zeigten sich Gemeindeglieder, Gäste und selbst der Bischof von den vielen kleinen Glaubenszeugnissen, die die Firmandinnen und Firman-

den ablegten. Zwar begründeten sie eigentlich nur, warum sie ihren Firmpatron und ihren Firmspruch gewählt haben, doch genau diese wenigen Worte gaben so viel Aufschluss über den Weg, den sie im vergangenen Jahr zurückgelegt haben: ein Weg der persönlichen Auseinandersetzung mit Glaubensfragen, voller denkerischer Herausforderungen, geistlichen Erfahrungen und der einen oder anderen Gottesbegegnung. Wohin die-

ser Glaubensweg unsere Neugefirmten führt, wissen nur sie selbst und Gott. Es dürfte aber klar geworden sein: Es ist ein Weg, der lohnt. Es ist ein Weg mit Gott und zu den Menschen. Es ist ein Weg ins Leben. Allen 53 Neugefirmten, die diesen Weg angetreten haben, wünschen wir Gottes Segen Gottes Segen im Weitergehen. Ein großer Dank gilt allen, die sie auf diesem Weg begleitet haben.

sh

## Aus Geschwistern werden Freunde

In der Taufe werden Menschen zu Geschwistern Jesu Christi und zu Kindern des Himmlischen Vaters. Das macht sie dann – logisch! – auch zu Schwestern und Brüdern untereinander. Doch auch wenn diese Formel jeder Kirchgängerin gut vertraut sein dürfte, so wissen wir doch alle, dass diese behauptete Geschwisterlichkeit leider oft nur eine leere Formel bleibt.

Damit das eben nicht so sei, hat der Pfarrer der antiochenisch-orthodoxen Gemeinde, Rabih Nassour, Propst Kochinka und mich zum Abendessen eingeladen. Gemeinsam mit ihm, seiner Frau und der jüngsten Tochter ließen wir uns die großzügige Gastfreundschaft und die Kochkünste Sy-



Foto: Propstei

riens schmecken. Es wurde ernst über die Lage in den christlichen Gebieten

## Nachrichten

in Syrien berichtet und gemeinsam herzlich über die Eigenheiten der deutschen Straßenverkehrsordnung gelacht. Wir wurden in syrische Gebräuche eingeweiht, tauschten uns über Eigenheiten und Herausforderungen unserer jeweiligen Gemeinden aus und staunten nicht schlecht, wie ein Job bei der Caritas, Seelsorge, Gemeindeleitung und Familienleben zueinanderfinden. Für dieses Zeichen der Freundschaft, für diese überaus

herzliche Einladung, sind und bleiben wir dankbar!

Sie wollen auch die Freundlichkeit der antiochenisch-orthodoxen Gemeinde erfahren? Vielleicht gehen sie einmal zu ihrem Gottesdienst, der in syrisch, griechisch und deutsch gefeiert wird, oder zu den Gemeindeveranstaltungen. Regelmäßig finden ihre Gottesdienste und Gemeindetreffen in unserer Propsteikirche statt.

sh

### Neues aus der Caritas Kita St. Franziskus

Man stelle sich folgende Situation vor: Mittags zwischen halb und um Zwölf, knapp 40 Kinder sitzen im Kinderrestaurant unserer Kita, alle haben Hunger, klappern mit Besteck und Gläsern, erzählen vom Vormittag oder von den Plänen für den Nachmittag, bitten einander um diese Schüssel oder um jene, rufen den Erwachsenen zu, dass die Nudeln schon wieder alle sind, ...babylonische Sprachverwirrung! Die Erzieher\*innen bemühen sich redlich um eine qualitativ hochwertige Situation beim Essen. Aber sind wir doch mal ehrlich: Es ist sehr, sehr laut – mittags um Zwölf im Kinderrestaurant. Allerdings: Ein Geräusch ist noch wichtiger als die jeweils eigene Stimme. Punkt Zwölf

hebt sich hier ein Arm, dort ein anderer, und immer mehr Hände zeigen auf die Lippen – psst, die Glocken läuten. Hört ihr es? Für ein paar Minuten ist es sehr still!

Irgendwann haben wir uns dann mal überlegt, den Kindern diese besonderen Musikinstrumente zu zeigen. Gedacht, geplant, den Propst ins Boot geholt. Und eines schönen Tages im Mai hat sich die Sonnenscheingruppe auf den Weg gemacht, den Glockenturm zu besteigen. Viele sagten: „Ach, die Kleinen, die schaffen das noch nicht. Vielleicht die Vorschulkinder, aber die Dreijährigen?“ Und wie die das geschafft haben! Etage um Etage wurde erklettert. Und dann standen wir im Glockenstuhl. Andächtige Stil-



Fotorechte/Fotocollage: Kita St. Franziskus

le im Angesicht der großen Glocken. Der Propst hat alles erklärt: Warum der Glockenraum mit so viel Balken zugebaut ist. Welche Glocken neu und welche alt sind. Was die Namen der Glocken bedeuten. Warum die Kronen der Glocken so schön geschmückt sind. Und welche Glocke zu welchem Anlass geläutet wird. Dann hat er mit den Handknöcheln eine Glocke angeschlagen. Die Kinder haben gelauscht und der Propst hat das Gesicht verzogen. Das tat nämlich ziemlich weh! Wir haben von oben nach drei Seiten die Stadt gesehen, den Johannapark, den Leuschnerplatz und das Rathaus.

Wir haben ganz, ganz vorsichtig in die Nistkästen der Turmfalken geschaut. Schade, leer! Ein letztes Klopfen an die Glocken und das Wissen, dass es gar nicht mehr lange dauert, nur etwa eine dreiviertel Stunde, bis wir sie wieder hören werden. Dann der Abstieg, unten ein Foto mit dem Propst vor unserem Bibelfenster, die Frage, ob die anderen Gruppen auch kommen dürfen (klar, dürfen sie) Für ein paar Minuten ist es sehr still! und eine Überraschungs-Naschrunde (der Propst denkt aber auch wirklich an Alles). Tschüss Propst, das war wirklich toll. Danke für den schönen Vormittag und bis zum nächsten Mal) und eine Überraschungs-Naschrunde (der Propst denkt aber auch wirklich an alles). Tschüss Propst, das war wirklich toll. Danke für den schönen Vormittag und bis zum nächsten Mal ... sagen Kleine und Große aus der Caritas Kita St. Franziskus.

mm

## Neues aus dem Kinderchor Teilnahme am Chortreffen in Neuzelle

Am Samstag, 17. Mai, nahm unser Kinderchor am Chortag des Pueri Cantores Verbands Region Ost in der Klosterkirche Neuzelle teil. Schon kurz nach 7 Uhr startete die Gruppenfahrt mit 20 Kindern, den beiden Chorleitern und zwei erwachsenen Begleitpersonen (Kinderchor-Eltern) vom Leipziger Bahnhof aus. Schon während der knapp dreistündigen Bahnfahrt war die Vorfreude spürbar. Immer wieder wurden Lieder aus dem eigens für diesen Tag zusammengestellten Chorheft angestimmt und mit Begeisterung geschmettert...

In Neuzelle, südlich von Frankfurt/Oder nahe der polnischen Grenze, angekommen, gab es zunächst einen kurzen Fußweg vom Bahnhof zur eindrucksvollen barocken Abteikirche, die mitten in einer weitläufigen Klosteranlage gelegen ist. In der Kirche hatten sich rund 330 Kinder aus siebenzehn Pueri-Cantores-Mitgliedschören zusammen gefunden, um gemeinsam zu singen und für den Abschlussgottesdienst am Nachmittag zu üben. Geleitet von verschiedenen Dirigenten und unterstützt von Bläsern aus Dres-



Fotorechte: Pueri Cantores Ost

den und Erfurt, dem Görlitzer Domkantor Teófanés Gonzáles Palenzuela an der großen Orgel und einer Band entstand ein beeindruckender, alle Beteiligten und auch die mitgereisten Eltern begeisternder Zusammenklang.

Die leckere, bestens organisierte Mittagsverpflegung gab's in der Mensa der benachbarten Rahn-Schulen, anschließend waren verschiedene Freizeitangebote vorbereitet. Obwohl einige davon dem stärker werdenden Dauerregen zum Opfer fielen, tat das der guten Laune keinerlei Abbruch. Bevor es zum als Chorvesper gefeierten Abschlussgottesdienst in die Klosterkirche ging, gab es noch ein Erinnerungsfoto aller Chöre, darun-

ter übrigens in ökumenischer Verbundenheit auch die Kurrende der Leipziger Thomaskirche, zusammen mit Bischof Wolfgang Ipolt vom gastgebenden Bistum Görlitz. Mit herzlichen Worten ging der Bischof dann in seiner Ansprache auf die vielen jungen Sängerinnen und Sänger ein, die er „die Zukunft unserer Kirche“ nannte. Nach einem erfüllten Tag und mit den Klängen des Pueri-Hits „Wir machen uns auf den Weg“ im Ohr, fuhren auch wir wieder zurück nach Leipzig, wo uns die Eltern nach 20 Uhr schon am Bahnhof erwarteten. *sr*



Fotorechte: Pueri Cantores Ost

### Eindrücke vom Chortag von Florian (7 Jahre) und Magdalena (8 Jahre) aus dem Propstei-Kinderchor



Fotorechte: Kinderchor

Für uns war es ein großartiger Tag. An Neuzelle hat uns beeindruckt, dass es so klein ist und doch so groß wirkt.

Es hat sich toll angefühlt, mit so vielen Kindern gemeinsam zu singen! Für uns als Kleinere gab es eine Besonderheit: Unser Chor stand eigentlich recht weit hinten, aber wir Kleinen durften weit nach vorne in die zweite Reihe. Das war ganz schön aufregend.

Außerdem saßen dann auch die Tuba und die ganzen anderen Bläser direkt neben uns. Das hat mächtig laut ge-tönt ...

Das viele Singen hat uns am Ende richtig müde gemacht. Aber die Gemeinschaft mit allen war wunderbar und es herrschte eine fröhliche Stimmung. Und das Essen war auch total lecker! fg & mg

## Abschied von Propsteikantor Stephan Rommelspacher Abendlob am 29. August und Dankgottesdienst am 31. August

Am **31. August** endet die **zwölfjährige Amtszeit** von Stephan Rommelspacher als Kantor der Propsteigemeinde. Zwei Veranstaltungen markieren seinen Abschied in den Ruhestand. Außerdem erscheint ein Sonder-Canale.

Am Freitag, **29. August**, findet ein **Abendlob** unter dem Motto „**Propsteichor und Freunde**“ statt, das ausnahmsweise bereits um **20 Uhr** beginnt und mit rund 90 Minuten auch etwas länger als gewohnt dauern wird. Neben dem Propsteichor werden die Sopranistinnen Gabriele Lamotte und Mechthild Rommelspacher, der Bariton Steven Klose, der Saxofonist Michael Arnold, Konrad Sommer am Cajon und Felix Wunderle an der Orgel beteiligt sein. Sprecher sind Renate Richter und Stefan Blattner. Auf dem Programm stehen unter

anderem Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Charles V. Stanford, John Rutter, Kurt Grahl und Stephan Rommelspacher.

Den **Schlusspunkt** unter Stephan Rommelspachers Wirken als Propsteikantor, aber auch unter seine dann 44jährige Laufbahn als Kirchenmusiker, setzt zwei Tage später ein **festlich gestalteter Dankgottesdienst** am Sonntag, **31. August**, der ausnahmsweise bereits um **10 Uhr** beginnen wird (es gibt nur einen Vormittagsgottesdienst). Auf dem Programm steht Anton Dvoráks große Messe in D-Dur, musiziert vom Propsteichor mit Gästen, Vokalsolisten aus dem MDR-Rundfunkchor, einem Holzbläserensemble aus Mitgliedern des Gewandhausorchesters, dem Blechbläserensemble TriniBrass und Prof. Thomas Lennartz an der Orgel. Eine

## Nachrichten aus der Propsteimusic

Reihe von Freunden, Kollegen und Wegbegleitern, auch aus Stephan Rommelpachers früheren Wirkungsstätten im Schwarzwald und in Trier, werden dabei sein. Aus Zwickau kommt Alt-Propst Gregor Giele, der die Predigt halten wird.

Dem **Dankgottesdienst** schließt sich ein **Empfang** mit nachfolgendem **Mittagsimbiss** an, zu dem alle eingeladen sind, die sich von Stephan Rommelpacher verabschieden möchten.

sr

### Jahresversammlung Pueri Cantores in Leipzig Abendmusik mit den Dresdner Kapellknaben

Am **21./22. September** findet in Leipzig die jährliche Mitgliederversammlung des Pueri Cantores Verbands Deutschland, das so genannte Nationalkomitee, statt. Die gut 50 Vertreter der Diözesanverbände des Verbands der katholischen Knaben-, Mädchen-, Kinder- und Jugendchöre tagen in den Räumen der Propstei Leipzig. Zum Auftakt tref-

fen die Delegierten Diözesanbischof Heinrich Timmerevers vom gastgebenden Bistum Dresden-Meißen. Im Rahmenprogramm der Tagung findet auch eine Geistliche Abendmusik in der Propsteikirche statt, die allen Interessierten offen steht. Programm und Zeitpunkt werden noch bekannt gegeben. sr

### Einführungswochenende von Propsteikantor Jacobus Gladziwa Orgelkonzert am 26.9. und Gottesdienst am 28.9.

Am **26. September, 9:30 Uhr** lädt der neue Propsteikantor Jacobus Gladziwa zu einem **Orgelkonzert** in der Propsteikirche ein. Das Konzert markiert den musikalischen Auftakt seiner Tätigkeit – und ist zugleich eine

geistliche Meditation über die Dreifaltigkeit: Trinität in Klängen.

Den Rahmen bilden das Präludium und Fuge Es-Dur (BWV 552) von Johann Sebastian Bach – ein Werk, das mit seiner dreiteiligen Anlage und der

symbolischen Tonart als klingendes Bekenntnis zur Trinität gilt.

Felix Mendelssohns 6. Orgelsonate über das „Vater unser“ stellt den Choral Martin Luthers im romantischen Klangbild in Variationen vor. Maurice Duruflés „Veni creator“ entfaltet den alten Pfingsthymnus um den Heiligen Geist in schwebenden-impressionistischen Farben.

Der Eintritt ist frei, um eine **Spende** zugunsten der Propsteimusik wird am Ausgang **gebeten**.

Am Sonntag, **28. September** 2025 laden wir um **11 Uhr** dann zur **Einführung von Jacobus Gladziwa** ein. Der Propsteichor, der Kinderchor und das Propsteiorchester musizieren gemeinsam mit zwei Solistinnen die „Jugendmesse“ von Joseph Haydn – Haydns erste erhaltene Messkomposition. Man nimmt an, dass Haydn diese Messe noch als Sängerknabe geschrieben hat und zwar für sich und seinen jüngeren Bruder und Kollegen Johann Michael als Solisten. jg

## Mozart-Requiem im November

Im September beginnen für den Chor die Proben zur Aufführung des Mozart-Requiems. Das Konzert ist am **8. November 2025** um **20 Uhr** in der **Propsteikirche** (nicht in der Thomaskirche). Neben Propsteichor und Propsteiorchester wirken hochkarätige Solisten mit. Als eine besondere Hommage an die beiden vorherigen Propsteikantoren wird das Programm erweitert durch Werke von Georg Trexler und Kurt Grahl. Es erklingen

ein Orgelkonzert für Streicher, Pauken und Orgel von Georg Trexler, sowie die Spruchmotette „Wir haben hier keine bleibende Stadt“ von Kurt Grahl. Anlässlich des Gedenkens an 80 Jahre Ende des zweiten Weltkrieges erklingt dann am Ende des Konzerts das „Da pacem Domini – Gib Frieden, Herr“ von Arvo Pärt, der derzeit auch Gewandhauskomponist ist. jg

## Leipziger Abendlob im Oktober



Foto: Vocalconsort Leipzig

Wir laden Sie ein zum nächsten Abendlob am Freitag, **24. Oktober** 2025 um **21 Uhr** in der Propstei. Das **Vocalconsort Leipzig** unter Franziska Kuba wird wieder zu Gast bei uns sein. Frank Michael Lütze, Professor für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig, wird dazu Texte lesen.

Prof. Lützes Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen insbesondere auf der Konfessionalität eines Religionsunterrichts in einem mehrheitlich konfessionslosen Kontext.

Der Eintritt ist wie immer frei, **Spenden** zur Finanzierung der Leipziger Abendlob-Reihe werden **erbeten**.

jg

»Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist.«

(Joh 1, 3)

## Veranstaltungen

19

### Wahl des Kirchenvorstandes im Jahr 2025

Im **Oktober** werden im Bistum Dresden-Meißen neue Kirchenvorstände gewählt.

Dieser Rat ist ein Leitungsgremium mit Entscheidungsbefugnis in finanziellen, versicherungstechnischen und baulichen Belangen.

Zunächst werden geeignete Kandidaten und Kandidatinnen gesucht. Diese werden im Foyer der Kirche

bekannt gegeben. Über den Ablauf des Wahlverfahrens, Wahlberechtigte und alle Wahlmöglichkeiten werden Sie in den kommenden Monaten informiert. Eine Briefwahlmöglichkeit wird wieder angeboten. Die **Wahl des Kirchenvorstandes** findet in unserer Gemeinde am Wochenende **25./26. Oktober** statt.

bm

### Erstkommunion

Für alle Kinder der **3. Klasse** startet am Samstag, **23. August, 9:30 Uhr** der neue **Vorbereitungskurs** für die Erstkommunion. Die **Eltern** der Erstkommunionkinder sind am Mittwoch, **20. August** um **19:30 Uhr** zu einem

**Informationsabend** in den Gemeindefestsaal eingeladen. Wer noch keine Einladung zum diesjährigen Kurs erhalten hat, melde sich bitte im Pfarrbüro. bm

### Tag der Schöpfung

Der Tag der Schöpfung wird seit 2010 in jedem Jahr am **ersten Freitag im September** begangen. Der 9:30-Uhr-Gottesdienst wird am Sonntag,

**7. September**, zum Lob des Schöpfers und unseres Auftrags der Bewahrung der Schöpfung gefeiert. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen. bm

## Festival „Gutes Leben Leipzig“ auch in der Propstei

In Leipzig laden in der Woche vom **13. bis 21. September** das Forum Nachhaltiges Leipzig und der Gemeinwohlökonomie Mitteldeutschland e.V. unterstützt von der Stadt Leipzig zum Festival ein. Erfülltes gutes Leben, wie kann dies gelingen? Wie kann dies konkret aussehen? Was bedeutet dies für Sie. Dafür gibt es an verschiedenen Orten in der Stadt Impulse, Veranstaltungen, Ausstellungen, Aktionen. Alle beschäftigen sich mit einer nachhaltigen Lebensweise. Wie kann gutes Leben gelingen? Das Festival soll die Vielfalt der Möglichkeiten aufzeigen.

Am Mittwoch, **17. September**, gibt es am Abend vom Verein Gemeinwohlökonomie eine **Podiumsdiskussion** zum Thema Wohnen. Der

Umweltrat der Stadtsynode lädt am Freitag, **19. September**, zu einem Themenabend ein. Im September und Oktober werden im Flur des Propsteigemeindehauses und in den Ausstellungsflächen der Eine-Welt-Läden in Leipzig Karikaturen der Misereor-Ausstellung „Glänzende Aussichten“ zu sehen sein, organisiert in Zusammenarbeit des Eine-Welt-Ladens, der Omas for future und der Propsteigemeinde. Mit einer Vernissage wird Anfang September diese Ausstellung eröffnet.

Die genannten sind nur einige der etwa 100 Veranstaltungen in dieser Woche. Alle finden Sie zeitnah in einem Programmheft und auf der Homepage „[gutes-leben-leipzig.de](http://gutes-leben-leipzig.de)“.

bm

## Herbstputz

Nun sind es bereits 10 Jahre, in denen unser Gemeindezentrum und die Kirche von Gästen, Veranstaltern und unserer Gemeinde intensiv genutzt wurden.

Und weil wir gern unser Haus genauso intensiv weiternutzen möchten, braucht es einen Blick auf die Dinge, die nicht immer gleich gereinigt, instandgesetzt und verwendet werden. Deshalb bittet das Team der Propstei alle herzlich, sich am Samstag, **20. September** von **9 bis 12 Uhr** an Erhaltungs- und Reinigungsarbeiten in und um das Kirchgebäude zu beteiligen. Übrigens auch eine gute Möglichkeit, um beim anschließenden Mittagsimbiss ins Gespräch zu kommen und weitere Gemeindemitglieder kennenzulernen. bm

## Veranstaltungen

21

### Buchlesung im Rahmen der Interkulturellen Wochen

Im März 2025 erschienen: *Melanie Wolfers/Andreas Knapp. Atlas der unbegangenen Wege. Eine Reise zu dir selbst*, bene! Verlag

Atlas der unbegangenen Wege: Orientierung in Zeiten von Neuaufbruch und Wandel

Das Leben gleicht einer unbekanntem Landschaft, die es zu erkunden gilt. Oft träumen wir im Alltag von einem besseren, erfüllteren Leben und spüren den Ruf nach Veränderung – begleitet von der Unsicherheit, was hinter Entscheidungen wie einer Kündigung oder einer Trennung auf einen wartet.

Ob ersehnt oder gefürchtet: Neuanfänge und Umbrüche gehören zum

Leben. Sie fordern heraus, gewohnte Pfade zu verlassen, Krisen zu bewältigen und sich selbst neu zu entdecken. Doch wie gelingt diese innere und äußere Reise?

In ihrem Buch „Atlas der unbegangenen Wege. Eine Reise zu dir selbst“ zeigen Melanie Wolfers und Andreas Knapp, wie wir die richtigen Fragen stellen und Orientierung in Zeiten des Wandels finden können.

Lassen Sie sich auf eine Reise zu sich selbst mitnehmen und entdecken Sie Ihre persönliche innere Landkarte für Neuanfänge und Lebensübergänge.

**24. September 2025, 19 Uhr,**  
**Gemeindsaal der Propstei** cb

### Erntedank

Es ist heute, dank gedeckter Tische und voller Regale in den Lebensmittelmärkten, nicht mehr selbstverständlich, für eine gute Ernte zu danken. Liebgewordene Lebensmittel und Produkte sind fast über das ganze Jahr verfügbar. Jedoch gibt es auch in unserer Gesellschaft Menschen, die um das tägliche Brot bangen, denen das Nötigste fehlt und unzählige

andere mit ähnlichen Problemen auf der ganzen Welt.

Zu danken für all das, was uns zur Verfügung steht und den Blick zu schärfen, dass dies ein Geschenk ist und nicht selbstverständlich, lässt uns jedes Jahr das Erntedankfest begehen.

Und so laden wir alle zu diesem Dank ein. Wir feiern das Erntedankfest am

## Veranstaltungen

Wochenende **27./28. September** und bitten wieder herzlich um **Spenden für die Kontaktstube für Wohnungslose „Oase“**.

Dort werden neben monetären Gaben auch Lebensmittel in Konserven, Salz und Gewürze, Reis, Nudeln, Kaffee, Tee, Kakao, Wurzelgemüse, Kartoffeln, Kartoffelpüree, passierte

Tomaten, Tomatenmark oder Hygieneprodukte für die Gäste erbeten. Auch ein aussortierter Schlafsack kann zur Gabe für den Winter werden und ist herzlich willkommen.

Unser Dank wird so zur Hilfe für andere, besonders am Erntedankfest.

bm

### Auszeitwochenende „Ich & Gott“ im Dominikanerkloster Leipzig-Wahren

Gönne dir zwei Tage, um den Stress des Alltags hinter dir zu lassen und durchzuatmen. Nach der bewegendem Premiere im vergangenen Herbst laden wir erneut **junge Erwachsene** zwischen 18 und 30 Jahren ein, sich auf dieses besondere Experiment einzulassen: Ein **Wochenende im Schweigen** – mitten in Leipzig und doch fern vom Alltag. Das Dominikanerkloster St. Albert in Leipzig-Wahren wird für drei Tage zum Rückzugsort. Am **Freitagabend** starten wir um **18 Uhr** gemeinsam mit einem Abendessen und einer Einführung, danach beginnt die Stille. Der **Samstag** ist ganz dir gewidmet: deiner inneren Stimme, deinen Fragen, deinen Wegen. Impulse, persönliche Begleitgespräche und tiefgehende Gebetszeiten eröffnen



neue Perspektiven – auf dich, auf das Leben, auf Gott.

## Veranstaltungen

23

Am **Sonntag** feiern wir das, was in der Stille gewachsen ist – mit einem **Gottesdienst** mit Brot und Wein. Wenn du bereit bist, dir selbst und Gott Raum zu geben – dann ist dieses Wochenende für dich.

**Beginn:** Freitag, **10.10.2025** um **18 Uhr**. **Ende:** Sonntag, **12.10.2025**

um **14 Uhr** nach dem gemeinsamen Mittagessen. Der Teilnahmebeitrag beträgt **90 Euro** mit Vollverpflegung und Unterbringung im Einzelzimmer.

**Anmeldung** unter

[www.junges-bistum-ddmei.de/dekanat-leipzig](http://www.junges-bistum-ddmei.de/dekanat-leipzig)

sp

## Gemeindefahrt

An der Zwickauer Mulde liegt auf einer Anhöhe die **Stiftskirche in Wechselburg**. Diese Kirche hat eine lange Wallfahrtstradition und ist einer der Pilgerorte im Heiligen Jahr 2025. Im Jahr 2018 wurde dieses Gotteshaus zur *Basilika minor* erhoben. Zu finden ist das dazugehörige Papstwappen über dem Bannoportal.

In der spätromanischen Kirche ist Rochlitzer Porphyr aus dem nahgelegenen Steinbruch verbaut, auch im Sockel des bekannten Lettners.

Seit Anfang Mai 2025 gibt es ein weiteres beeindruckendes Kunstwerk. Der Leipziger Künstler Michael Triegel schuf ein Edith-Stein-Gemälde.

Jeder einzelne Punkt der Aufzählung wäre Grund genug für eine Reise nach Wechselburg.

Deshalb sind alle herzlich am Sonntag, **19. Oktober, nachmittags zur Gemeindefahrt** nach Wechselburg eingeladen. Notieren Sie sich bitte diesen Termin schon einmal in Ihrem Kalender.

Ein Vorbereitungsteam plant gerade den Ablauf dieses Wallfahrtstages und wird darüber informieren.

bm

## Bibel trifft Kabarett

Schräge Begegnungen am Sonntagabend

Neue Staffel der ökumenischen Reihe in Peterskirche und Propstei



Foto: KLÜNGELBEUTEL

In den Auf- und Abs der Corona-Zeiten hat das Format das Licht der kirchlichen Bühnen-Welt erblickt. Nun ist das Kind schon fünf Jahre alt, und es hört immer noch auf den Namen „Bibel trifft Kabarett“. Seine beiden ökumenischen „Eltern“ Peterskirche und Propstei laden herzlich dazu ein, wenn dieses innovative Cross Over-Projekt nun im kommenden Winterhalbjahr wieder auf seinen Spielwiesen zwischen Kirchsaaal und Kabarettbühne erscheint.

„Bibel trifft Kabarett“ verlässt die gewohnten Pfade sowohl von Kabarett als auch von Kirche und kombiniert, was sonst nicht zusammengehört: die spirituelle Aura von kirchlichen Räumen und biblischer Sprache mit den provozierenden, lustigen oder

verspielten Denk-Anstößen von Bühnenkünstlern. Die Grundelemente des Formats sind: inszenierte Lesung eines Bibeltextes, Kabarett zum biblischen Thema – und Musik. Die Kabarettbeiträge kommen vom KLÜNGELBEUTEL, einem Leipziger ChristenKabarett. Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es immer auch noch etwas zu trinken und die Gelegenheit zum Austausch.

Die fünfte Staffel von „Bibel trifft Kabarett“ startet im Oktober in der Peterskirche. Danach geht es weiter im Saal der Propsteigemeinde mit monatlichen Terminen bis März. *wb*

**Start-Termin in der Peterskirche:**

Sonntag, **26.10.2025, 18 Uhr**

**Weitere Termine in der Propstei:**

**16.11.2025 | 18.01.2026**

**15.02.2026 | 22.03.2026**

Wenn Sie in Zukunft immer aktuell informiert werden möchten über Themen und Termine von „Bibel trifft Kabarett“, senden Sie einfach Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse an:

*bibel-kabarett@kirche-leipzig-sued.de*

– und Sie erhalten vor jeder Veranstaltung eine Infomail.

## Gottesdienstordnung

25

### Gottesdienste an Sonntagen und Wochentagen des Kirchenjahres

Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche St. Trinitatis in der Nonnenmühlgasse 2.

|                  |           |  |
|------------------|-----------|--|
| Samstag          | 18:00 Uhr | Erste Sonntagsmesse, Propsteikirche                        |
| Sonntag          | 9:30 Uhr  | Hl. Messe, Propsteikirche, außer am 31.8., dafür um 10 Uhr |
|                  | 11:00 Uhr | Hl. Messe, Propsteikirche, außer am 31.8., dafür um 10 Uhr |
|                  | 18:00 Uhr | Hl. Messe, Propsteikirche                                  |
| Montag – Freitag | 18:00 Uhr | Hl. Messe, Propsteikirche                                  |
| Mittwoch         | 9:00 Uhr  | Hl. Messe, Propsteikirche                                  |

### Empfang des Bußsakraments

|         |                     |  |
|---------|---------------------|--|
| Samstag | 17:00 bis 17:45 Uhr | Gelegenheit zum Empfang des Bußsakraments, ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester |
|---------|---------------------|--|

## Gottesdienstordnung

### Besondere Gottesdienste

#### Segnungsgottesdienst für Schulanfänger

Sonntag, 10.8. 9:30 Uhr Hl. Messe

---

#### Hochfest Mariä Himmelfahrt

Freitag, 15.8. 18:00 Uhr Hl. Messe

---

#### Erntedank

Samstag/Sonntag, 27./28.9. siehe S. 21

---

#### Rosenkranzgebet

jeden Donnerstag 17:30 Uhr

---

#### Eucharistische Aussetzung und Anbetung

jeden 1. Freitag im Monat, nach dem 18-Uhr-Gottesdienst

---

## Musica Sacra

#### Familiengottesdienst zur Einschulung

Sonntag, 10.8. 9:30 Uhr Propsteikirche

Kinderchor der Propsteigemeinde | Alexandra Haubner (Querflöte)  
Stephan Rommelspacher (Piano) | Leitung: Gabriele Lamotte  
Lieder aus dem Kinder-Gotteslob

---

#### Eucharistiefeier

Samstag, 16.8. 18:00 Uhr Propsteikirche

Basilikachor St. Godehard, Hildesheim | Matthias Klimanek (Orgelbegleitung)  
Leitung: Basilikakantor Tobias Meyer | Werke von Stefan Trenner, Gregor Linßen u. a.

---

## Musica Sacra

27

### Leipziger Abendlob (4)

Freitag, 29.8.

20:00 Uhr Propsteikirche

Zur Verabschiedung von Stephan Rommelspacher: PROPSTEICHOR UND FREUNDE  
Propsteichor Leipzig und Gabriele Lamotte (S) | Mechthild Rommelspacher (S)  
Steven Klose (B) | Michael Arnold (Sax) | Konrad Sommer (Percussion)  
Felix Wunderle (Orgel) | Renate Richter & Stefan Blattner (Wort)  
Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Charles Villiers, Stanford, Edgar Leslie  
Bainton, Charles Hubert Parry, John Rutter, Kurt Grahl/Klaus Wallrath,  
Stephan Rommelspacher und anderen

---

### Dankgottesdienst zur Verabschiedung von Propsteikantor Stephan Rommelspacher

Sonntag, 31.8.

10:00 Uhr Propsteikirche

Ramona Laxy (S) | Manja Raschka (A) | Falk Hoffmann (T) | Steven Klose (B)  
Holzbläserensemble aus Mitgliedern des Gewandhausorchesters Leipzig  
Blechbläserensemble TriniBrass | Prof. Thomas Lennartz (Orgel)  
Propsteichor | Leitung: Stephan Rommelspacher  
Antonin Dvorák: Messe D-Dur op. 86  
Fassung für Soli, Chor, Holzbläserquintett und Orgel

---

### Orgelkonzert zur Einführung von Propsteikantor Jacobus Gladziwa „Trinität in Klängen“

Freitag, 26.9.

19:30 Uhr Propsteikirche

An der Vleugels-Orgel: Jacobus Gladziwa | Werke von Johann Sebastian Bach,  
Maurice Duruflé und Felix Mendelssohn Bartholdy

---

### Gottesdienst zur Einführung von Propsteikantor Jacobus Gladziwa „Trinität in Klängen“

Sonntag, 28.9.

11:00 Uhr Propsteikirche

Martina Müller-Saretz (S), Katharina von Hassel (S) | Propsteichor, Kinderchor und  
Propsteiorchester | Leitung: Jacobus Gladziwa | Joseph Haydn: Missa brevis in F-  
Dur „Jugendmesse“ | Henryk Jan Botor: Misericordias Domini

---

## Musica Sacra

### Leipziger Abendlob (5)

Freitag, 24.10.

21:00 Uhr Propsteikirche

Vocalconsort Leipzig | Franziska Kuba (Leitung) | Frank Michael Lütze (Sprecher)

---

### Mozart-Requiem

Samstag, 8.11.

20:00 Uhr Propsteikirche

Alessia Schumacher (S) | Amelie Baier (A) | Christian Pohlert (T) | Dirk Schmidt (B)

Orgel: N.N. | Propsteichor, Propsteiorchester | Leitung: Jacobus Gladziwa

Kurt Grahl: „Wir haben hier keine bleibende Stadt“

Georg Trexler: Konzert für Orgel, Pauken und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem | Arvo Pärt: Da pacem Domine

---

## Informationen

**Zu erfragen im Pfarrbüro**

## Gemeindeveranstaltungen

### Offene Türen

Samstag, 30.8., 27.9., 25.10. 16:00 Uhr Führung

---

### Leipziger Abendlob

Freitag, 29.8. bereits um 20:00 Uhr siehe Veranstaltungen

Freitag, 24.10. 21:00 Uhr

---

### Pfarrreirat

Dienstag, 19.8. 19:30 Uhr mit Kirchenvorstand

Dienstag, 16.9., 22.10. 19:30 Uhr

Mittwoch, 22.10. 19:30 Uhr zur Visitation

---

### Jugend

freitags 19:30 Uhr Jugendabend

---

### Willkommen neue Gemeindemitglieder

Sonntag, 26.10. 10:00 Uhr anschließend Mitfeier der 11-Uhr-Messe

---

### Lesecafé 3Klang

Mittwoch bis Freitag 15:30 bis 17:45 Uhr (freitags bis 29.8. nicht)

Sonntag 10:00 bis 14:00 Uhr

---

### Café International

mittwochs 16:00 bis 18:00 Uhr Kaffeetrinken und mehr

---

### Singen für die Seele

Mittwoch, 6.8., 3.9., 1.10. 20:00 Uhr offenes Singen aus der Notensammlung Liederwald

---

### Elisabethkreis

Dienstag, 28.10. 18:45 Uhr

---

### 60plus

Montag, 8.9., 20.10. 15:00 Uhr Themen siehe Aushang

---

## Gemeindeveranstaltungen

### Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) Gruppe Leipzig

Dienstag, wird 19:00 Uhr  
bekannt gegeben

---

### Kolping

Dienstag, 26.8. 18:30 Uhr „Kompaktbehandlung bei  
Zwangsstörungen“, Dr. Manfred  
Sonntag  
Dienstag, 23.9. 16:00 Uhr Besuch im Pfarrzentrum  
Campus Lorenzo

---

## Speziell für Kinder

### Kindergottesdienst/Katechese

Jeden 1. Sonntag im Monat Familienmesse  
Jeden 3. Sonntag im Monat Kinderkatechese

---

### Segnungsgottesdienst für Schulanfänger

Sonntag, 10.8. 9:30 Uhr Propsteikirche

---

### Erstkommunionvorbereitung

Mittwoch, 20.8. 19:30 Uhr Elternabend  
Samstag, 23.8., 13.9., 25.10. 9:30 Uhr Katechese

---

### Ministranten

Samstag, 16.8. 9:30 Uhr Ausflug  
Samstag, 13.9., 25.10. 10:00 Uhr alle Minis  
Samstag, 27.9., 25.10. 9:00 Uhr Juniorminis

---

### Kinderchor

donnerstags 15:30 Uhr Vorchor (Kinder bis 2. Schuljahr)  
donnerstags 16:30 Uhr Kinderchor (3. bis 6. Schuljahr)

---

## Vorankündigungen

31

**Gräbersegnung** am Sonntag, **2. November, 14 Uhr**, Südfriedhof

**Helferdank** am Dienstag, **18. November, 19 Uhr**, Gemeindesaal

**Seniorenadventsfeier** am Samstag, **6. Dezember, 14 Uhr**, Hl. Messe, anschließend Begegnung. Wir bitten um Übernahme vieler Fahrdienste.

Aktuelle Termine oder kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite [www.propstei-leipzig.de](http://www.propstei-leipzig.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22. September 2025.

## Kontakt

### **Pfarrbüro: Beate Müller und Jutta Ogiermann**

Nonnenmühlgasse 2 · 04107 Leipzig

Tel.: 0341 355728-10 · Fax: 0341 355728-18

E-Mail: Leipzig-Propstei@pfarrei-bddmei.de · www.propstei-leipzig.de

### **Öffnungszeiten**

Di bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Mi 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

### **Propst Ralph Kochinka**

Tel.: 0341 35572811

E-Mail: Ralph.Kochinka@pfarrei-bddmei.de · Sprechstunde nach Vereinbarung

### **Kaplan Fr. Simon Hacker OP**

Tel.: 01573 3121967 · E-Mail: simon.hacker@pfarrei-bddmei.de

### **Gemeindereferentin Katharina Luther**

Tel.: 0341 35572815 · E-Mail: katharina.luther@pfarrei-bddmei.de

### **Verwaltungsleiterin Annett Huschka**

Tel.: 0341 35572813 · E-Mail: annett.huschka@pfarrei-bddmei.de

### **Propsteikantor Stephan Rommelspacher (bis 31.8.2025)**

Tel.: 0176 30342307 · E-Mail: kantor@propstei-leipzig.de

### **Propsteikantor Jacobus Gladziwa (ab 1.9.2025)**

Tel.: 0341 35572810 · E-Mail: kantor@propstei-leipzig.de

### **Pfarrerrat**

E-Mail: pfarrerrat@propstei-leipzig.de

### **Kirchenvorstand**

kirchenvorstand@propstei-leipzig.de

## Die Propstei Leipzig freut sich über Ihre Spende!

### **Pfarrkonto**

Volksbank Leipzig · BIC: GENODEF1LVB · IBAN: DE64 8609 5604 0307 7145 58

Mit Angabe des Namens und der Anschrift wird eine Spendenquittung ausgestellt.